Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse No. 385.

No. 241. Mittwoch, den 14. October 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. October 1840.

Die Herren Kaufleute Spörer aus Cassel, Kleinfelder aus Berlin, Weber aus Gotha, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Saidel aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Landschafts-Deputirter v. Koß aus Selasen, Herr Pfarrer Wundsch aus Barend, Herr Pfarrer Bobrick von Gr. Lichtenau, Frau Landrichter Kelch von Zblewo und Fräulein Kummer von Neustadt, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Versen aus Wendtkau, Cuno aus Sierkorczin, Kersten aus Lewino, Herr Kreis-Justiz-Rath Waage und Frau Gemahlin aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Lopatzki aus Niesermalkau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Bei der erfolgten Eröffnung des Theaters werden nachstehende Verordnungen zur allgemeinen Befolgung in Erinnerung gebracht:

1) Die herrschaftlichen und Miethskutscher sind, ohne Rücksicht und Unterschied ihrer Herrschaften, verpflichtet, bei dem Vorfahren vor das Schauspielhaus ohne Widerrede den Anordnungen der Polizei-Beamten und Gensd'armen Folge zu leisten.

2) Das Vorfahren geschieht jederzeit von der Kolonade zu und das Abfahren nach dem Zeughause hin. Ein Umwenden vor dem Schauspielhause ist untersagt.

3) Die Wagen zur Abholung der Herrschaften stellen sich vorlängs der Kolonade auf und werden zum Vorfahren durch einen Polizei-Beamten oder Gensd'armen aufgerufen.

4) Kein herrschaftlicher Diener oder sonst Jemand, der nicht ausdrücklich zum Vorrufen der Wagen polizeilich beauftragt, darf einen Wagen vorfahren lassen.

5) Die Herrschaften der vor das Portal vorgefahrenen Equipagen, können solche nicht aufhalten, sondern nur den Wagen sogleich besteigen, um jede Unterbrechung zum Nachtheil der Nachfolgenden zu verhüten.

6) Es darf nur vor jede geöffnete Thür des Portals gleichzeitig Ein Wagen vorfahren.

7) Das Vor- und Abfahren bei dem Schauspielhause, das Fahren durch die Thöre und über die Brücken darf nur im Schritt, und das Fahren in den Straßen und über die Marktplätze nur im kurzen Trabe geschehen, bei Vermeidung von Fünf Thaler Geld- oder achttägiger Gefängnißstrafe.

8) Ein jeder Handel mit Theater-Billets vor dem Schauspielhause wird als ungerechtfertigt betrachtet und ein Jeder gewarnt, sich auf solchen einzulassen.

9) Der Besuch auf dem Theater ist untersagt.

10) Die Dienerschaft, welche zur Abholung der Herrschaften sich vor dem Schauspielhause einfindet, darf das Innere des Hauses nicht betreten, weil solches den Ausgang hindert.

Danzig, den 10. October 1840.

Königlich Preußisches Gouvernement.
In Abwesenheit des Gouverneurs
Gr. v. Hülsen,
Oberst und Kommandant.

Königlich Preuß. Polizei-Directorium.
In Vertretung
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

2. Es soll das alte Chaussee-Haus bei Strzebellino an der Pommerschen Grenze, auf der Straße von Neustadt nach Lauenburg, — in dem auf

den 20. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr,

in dem neuen Chaussee-Hause bei Strzebellino anberaumten Verkaufs-Termin, — nebst Zubehör öffentlich meistbietend versteigert werden; wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende bis zum Eingange der höheren Bestätigung des Verkaufs 50 Rthlr. sogleich im Termin baar deponiren muß.

Danzig, den 9. October 1840.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Entbindung.

3. Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Mädchen, zeige ich hierdurch ergebenst an. Wilh. Gustav Steffens.

Danzig, den 11. October 1840.

Verlobung.

4. Die gestern vollzogene Verlobung unserer ältesten Tochter Wilhelmine

mit dem Kaufmann Herrn J. G. Th. Kuhn, beehren wir uns unsern Freunden und Verwandten ergebenst anzuzeigen. D. Th. Grimm und Frau.

Freienhuben, den 12. October 1840.

Als Verlobte empfehlen sich: Wilhelmine Grimm, J. G. Th. Kuhn.

Literarische Anzeigen.

5. Der **Volkskalender** pro **1841** von **K. Steffens.** Mit **8 Stahlstichen** und **vielen Holzschnitten**, a 12½ Sgr., ist so eben eingegangen.

Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.

6. So eben ist erschienen und bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432. zu haben: **Leitfaden beim Confirmandenunterricht.** Danzig 1840. Geheftet 4 Sgr.

Anzeigen.

7. Gründlichen Unterricht im Polnischen ertheilt der Lehrer v. Wasielewski, Pfefferstadt № 254.

8. Ich suche zu Ostern k. J. eine Wohnung, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, Domestikenstuben, Küche, Kammern, Keller, Boden, Stallung auf 2 Pferde, Futtergelaß, Wagenremise und Holzstall. Wer mir eine solche Wohnung nachweisen kann, melde sich bei mir, Langenmarkt № 445., zwei Treppen hoch.

Caroline,
Prinzessin zu Hohenzollern-Hechingen.

9. Die Verlegung meiner Wohnung nach № 1996. Gr. Wollwebergasse, zeige ich hierdurch ergebenst an.
C. F. Damme,
vormals G. F. May,
Juvelier, Gold- und Silberarbeiter.

10. In unserm Journalcirkel von circa 20 Journalen, sind die beiden Plätze frei, wobei, außer der gewöhnlichen Sendung von 2 Heften, 2 Mal wöchentlich, die Berliner Modenbilder von Sonnabend, welche Montag ankommen, gleich nach Ankunft auf einen halben Tag mitgetheilt werden. Preis 1 Rthlr. pro Quartal. — Wer sich auf ein ganzes Jahr mit 4 Rthlr. abonnirt, erhält dabei ein nach eigener Wahl und nach Belieben täglich zu wechselndes Freibuch.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt № 433.

11. Ein Grundstück in der Hundegasse, durchgehend in die Dienergasse, ist aus freier Hand zu verkaufen durch den Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse № 659.

12. # Musik im Gymnasium.

Die Festmusik im Gymnasium am 15. October zur Feier des Geburtstages Allerhöchst Seiner Majestät des Königs, beginnt präcise halb 1 Uhr und dauert bis halb 2 Uhr. Das Haus wird um 12 Uhr geöffnet. Etwa nicht zu benutzende Einladungskarten bitte ich mir vor dem Tage der Feier gefälligst zurücksenden zu wollen. Engelhardt,

Danzig, den 14. October 1840. Director des Gymnasiums.

13. Wir schmeicheln uns unsern Abschied von dem lieben Danzig nicht schöner bezeichnen zu können, als daß wir die Einnahme unseres letzten,

Heute Mittwoch, Abend 6 Uhr, zu gebenden Konzertes, für unsern Kassirer Zimmermann, einen Familienvater, bestimmt haben. Wir wollen denselben dadurch einen Beweis von Anerkennung für seine uns bewiesene treue und gewissenhafte Bedienung geben, und laden hierzu ein geehrtes Publikum ganz ergebest ein. Neugarten, im Gasthause „zum Prinz von Preußen." Entree 2½ Sgr. a Person.

Die Steyerschen Alpensänger M. Koschack und A. Baldes.

14. ## Leseanstalt.

Die Wagnersche Leseanstalt wird von ihrem jetzigen Locale, Langenmarkt No. 445., nach dem Hause Langenmarkt No. 498., neben der Apotheke des Herrn Grunau, verlegt werden. Um den Umzug der so bedeutenden Bücher-Sammlung auszuführen, ist es nothwendig die Bibliothek für mehrere Tage zu schliessen, welches Freitag den 16., Sonnabend den 17., Montag den 19. und Dienstag den 20. October statt haben wird. Alle verehrliche Abonnenten werden mithin höflich gebeten sich im Voraus für diese Tage mit Büchern zu versehen, da die Umpackung während dieser Zeit unmöglich den Wechsel der Bücher gestattet.

Die Wagnersche Leseanstalt,
Langenmarkt No. 445.

15. Der Justiz-Commissarius, Notarius publicus und Justitiarius bei dem Gerichte der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth, Criminal-Rath Skerle zeigt an, daß er seine Geschäftszimmer nach dem Hause „langen Markt № 426." dem Artushofe gegenüber, verlegt hat.

Danzig, den 12. October 1840.

16. Es werden 200 Rthlr., auf 5 pro Cent, zur ersten Stelle, auf das Grundstück am Stein № 791., gesucht, welches auf 921 Rthlr. versichert ist.

17. Ein bis zwei eiserne Oefen, gut erhalten, werden zu kaufen gesucht Dienergasse № 208.

18. Die Fleisch-Pökelungs-Anstalt hierselbst wird vom 20. October d. J. ab wieder fette Schweine kaufen und dafür in Verhältniß der Qualität gute Preise bewilligen. Danzig, den 13. October 1840.

19. Ich wohne vorstädtschen Graben № 2052., schräge über der Holzgasse.

S. Weitig, Hebamme.

20. Gute Cigarrenmacher werden gesucht Breitgasse № 1148.

21. Es ist mir heute eine weiße, mit kleinen braunen Punkten auf dem Leibe, einem braunen Kopfe mit einer Bläße, ein Ohr braun das andere schimmlicht, wie auch auf dem Kreuze einen braunen Flecken, und einer gespaltenen Nase, gezeichnete Hühnerhündin entlaufen. Wer mir dieselbe in der Pfaffengasse № 818. zurückliefert, erhält eine recht angemessene Belohnung. Sie hört auf den Namen „Wachtel" und hat einen ledernen Halsband mit einem messingenen Ringe. Vor den Ankauf wird gewarnt.

Danzig, den 12. October 1840.

22. Wer einen einspännigen Arbeitswagen verkaufen will, kann sich melden Poggenpfuhl № 395.

23. Ich wohne von heute ab kleine Hosennähergasse № 871. bei Madame Grill, und habe meinen Geschäftsbetrieb aus der Langgasse № 60. nach der Langenbrücke, in der 5ten Bude vom grünen Thore linker Hand, verlegt.

Danzig, den 12. October 1840. J. C. Puttkammer.

24. Nahe bei Danzig wird eine Gouvernante gesucht, welche in wissenschaftlichen Kenntnissen und im Clavierspielen geübt ist. Das Nähere hierüber ist Holzmarkt № 6. in den Vormittagsstunden von 9 bis 10 Uhr zu erfahren.

25. Zwei Tausend Thaler Preuß. Cour. sind Anfangs November gegen sichere Hypothek auf ein ländliches oder städtisches Grundstück zu begeben. Nähere Nachricht Heil. Geistgasse № 756. in der Nachmittagsstunde von 4 bis 5 Uhr.

Vermiethungen.

26. Langgasse № 371. sind: 1 meublirte Hangestube, 1 Hinterstube nebst Stallungen zu vermiethen.

27. Hundegasse № 285. sind mehrere freundliche Zimmer zusammen oder getheilt an einzelne Herren zu vermiethen.

28. 2 neu decorirte Zimmer sind mit Meubeln und auf Verlangen mit Beköstigung an einzelne Personen billig zu vermiethen Fraueng. 838.

29. Goldschmiedegasse № 1092. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln sogleich zu vermiethen.

30. Heil. Geistgasse 911., 2 Treppen hoch, ist 1 meubl. Zimmer zu vermiethen.

31. Das von dem verstorbenen Herrn Bendick in dessen Grundstück zu Jäschkenthal bewohnte Logis, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Kammer und Stallung, ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres Langenmarkt 499.

Auctionen.

32. **Auction mit**
Holländischen Heeringen vom diesjährigen Fange.

Mittwoch, den 14. Oktober 1840, Vormittags 10 Uhr, werden die Unterzeichneten am Königl. neuen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung durch Auction verkaufen:

$500^1/_{16}$ Tonnen) holländische Heeringe vom
$100^1/_{32}$ Tonnen) diesjährigen Fange,

welche dieser Tage mit dem Schiffe „Auguste Cathinca", Capt. Jan Lucas von Amsterdam hierher gebracht sind.

Die Herren Käufer werden ersucht sich zur bestimmten Zeit zahlreich einzufinden. Katsch und Görtz.

33. Durch den seit Jahren hier rühmlichst bekannten Blumisten Herrn E. H. Krelage in Harlem ist in den letzten Tagen **Eine** Kiste

vorzüglicher Harlemer Blumenzwiebeln in Hyazinthen, Tazetten, Tulpen, u. s. w. bestehend, worunter mehrere neue Sorten,

eingesandt, welche Mittwoch, den 14. October 1840, Nachmittag um 3 Uhr, durch die Mäkler Herren Richter und Meyer in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden verkauft werden soll.

Liebhaber von schönen Blumen mache ich auf diese Gelegenheit, sich damit zu versehen, aufmerksam. Sim. Ludw. Ad. Hepner.

34. **Auction zu Ohra.**

Montag, den 19. October d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Grundstücke des Herrn Kienlin zu Ohra, ohnweit der Kirche, folgende Gegenstände meistbietend verkauft werden:

5 Pferde, 1 Jährling, 1 Fohlen, 12 werdersche Kühe, von denen 6 noch in diesem Jahre frisch milchend werden, 2 Kälber, 1 gr. eisenachsiger beschlagener Wagen, 1 Pflug, 1 Kartoffelpflug, 2 Landhaken. Ferner: 20 Rücken Wrucken und eine Quantität gut gewonnenes Kuhheu.

Fremdes Vieh und Inventarienstücke werden dort zum Verkauf angenommen.

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse № 475.

35. Freitag, den 16. October d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Hundegasse № 280. folgende Gegenstände, wegen Versetzung des Besitzers, durch Auction verkauft werden: 1 ganz neues mahagoni Sopha mit blauem Damast, 2 dito birk. polirt, 2 dito mahagoni Spieltische, 2 moderne birken pol. Konmoden. Sopha- und Klapptische, Rohrstühle, Bettgestelle und Schlafbänke, Bettschirme, div. Bilder, div. Küchengeschirr und Hausgeräth, auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Trockenes Seegras erhält man Fischmarkt № 1581. bei C. F. Gelhorn

37. Im Besitz meiner sämmtlichen zur **Leipziger** Messe persönlich eingekauften Waaren, empfehle ich einem hochgeehrten Publiko mein reichhaltig und geschmackvoll assortirtes Lager von **Hüten** und **Hauben** nach dem neuesten französischen Geschmack, ferner: **Shawls** und **Tücher** in Atlas, Gaze, Filets u. Mousselin de Laine, **französische Blumen** und **Ball-Diadem's**, gestickte **Ballkleider** und **Kragen**, Glacee- und seidene **Handschuhe**, **Damenreifröcke**, **Regenschirme** in Seide und Baumwolle, Herren-**Cravatten**, Herren-**Chemisetts** und **Halskragen**, feine wollene **Unterjacken** für Herren und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel. **Zurückgesetzte** Hüte und Hauben verkaufe zu sehr billigen Preisen.

Max Schweitzer,
Langgasse № 378.

38. Sehr gute Kaninenfutter, in allen Farben, sind um zu räumen billig zu haben bei H. G. Keyser, Fischmarkt № 1814.

39. **Ganz trocknes** hochländisches büchen Klobenholz, so wie **ganz trocknes** fichtenes dreifüßiges Klobenholz, ist zu haben vorstädtschen Graben № 403., mit dem Bemerken, daß ein jeder der resp. Käufer sich die Klafter selbst aufsetzen lassen kann.

40. Die besten weißen Tafel-Wachslichte, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 16 aufs ℔, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kinder-, Kirchen- und Handlaternen-Lichte, 30 bis 60 aufs ℔, weißen und gelben Wachsstock, weißen mit Blumen und Devisen fein bemalten Wachsstock, weißen Scheibenwachs, echte engl. Sperma-Ceti-Lichte, 4, 5, 6 und 8 aufs ℔, Stearin- und Palm-Lichte, sind billig zu haben bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

41. Vorzüglich trocknes büchnes 2-füßiges Klobenholz a 7 Rthlr. 10 Sgr., so birknes 2-füßiges Klobenholz a 6 Rthlr. pro Klafter, frei vor des Käufers Thüre, ist zu haben bei Krumbügel, Mattenbuden No. 288. und vorstädtschen Graben 2059.

42. **Kaloschen**, wasserdichte **Jagd**- und andere Stiefel für Herren und Knaben in Auswahl, empfiehlt D. W. Schäpe,
Heil. Geist- u. Goldschmiedegassen-Ecke.

43. Mein Lager der besten französischen Glacee-Handschuhe ist jetzt wieder durch neue Sendungen vollständig assortirt. Carl H. E. Arndt,
Langgasse № 389.

44. Ein modernes neues mahagoni Sopha, mit schwarzem Moor und blanken Nägeln und weißen andern verziert, ist zu verkaufen Fischmarkt No. 1609.

Edictal-Citation.

45. Auf den Antrag ihrer Verwandten werden folgende Personen:

1. Der Schuhmachergesell Carl Gottlieb Müller geboren zu Putzig den 8. Januar 1801, Sohn des Bürgers Johann Müller und dessen Ehefrau Adelgunde geb. Heidenreich, welcher seit dem Monat September 1829, wo er zu Gollub in Arbeit gestanden, keine Nachricht von sich gegeben.
2. Der Matrose Anton Roy geboren den 3. März 1782, Sohn des Anton Roy und der Christine geb. Klebba aus Sellistrau, welcher im Jahre 1816 von Danzig zur See gegangen ist und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat.
3. Die unverehelichte Elisabeth Schulz geboren den 15. Juni 1782, Tochter des Kürschnermeisters Peter Schulz und dessen Ehefrau Catharina geborene Sonntag aus Putzig, welche seit 36 Jahren wo sie mit ihrer Dienstherrschaft aus Danzig über Königsberg und Memel reiste, verschollen ist, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich im Termine

den 1. December c.

in der Gerichtsstube hieselbst entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu der Justiz-Commissarius Siewert zu Neustadt vorgeschlagen wird, einzufinden, widrigenfalls dieselben für todt erklärt werden und ihr Vermögen den nächsten Verwandten ausgehändigt wird.

Putzig, den 3. Februar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 28. September gesegelt.

R. Hagedorn — Edam — Holz.
H. Dircks — Emden —
H. Beil — Bremen —
G. E. Joncker — Permerent —
H. Voß — Harlingen —
J. H. Mellema — Amsterdam — Getreide.
G. F. Veenema — Saat.

Wind S. W.

Den 29. September angekommen.

K. J. de Jonge — Bougina — Caen — Ballast. Ordre.
J. Greeven — de Vreede — Amsterdam — —
W. Slater — Enyo — Kiel — —
G. Chapman — Webster — Lübeck — —
C. L. Cartillus — Perle — London — —

Gesegelt.

C. Plath — Petersburg — Mehl.
J. Abrahm — Stralsund — div. Güter. Wind S.